

# Greifen auf der Spur

Erlebnistag im Wildpark am Samstag, 2. Juli

**EDERSEE.** Zum Erlebnistag lädt Ranger Joachim Reinhardt für Samstag, 2. Juli, ein. Der Tag steht im Zeichen der Greifvögel.

Als Vogel-Experte kennt Joachim Reinhardt viele heimische Greifvogel- und Eulenarten. Anhand von Präparaten und Bestimmungstabellen zeigt er den Teilnehmer, dass man mit etwas Übung den Namen eines Vogels herausfinden kann. Naturfreunde können gern Bestimmungsbücher mitbringen.

Auf einer Wanderung durch den Wildtierpark können aufmerksame Beobachter zahlreiche Vogelarten beobachten und sich im Benennen Tiere üben. Reinhardt für die Teilnehmer auch zu den Falken, Milanen und Adlern in den Gehegen der Falknerei.

Spannende Fragen wirft die Untersuchung der Gewölle auf: Was sind diese Speiballen? Und was verraten die da-

rin gefundenen Federn und Haare?

Ein besonderes Erlebnis stellt die Flugvorführung der Falknerei Kluthausen dar, während der Joachim Reinhardt die Flugleistungen der Greifvögel erläutern wird. Wer ein Fernglas hat, sollte es unbedingt mitbringen.

Nach dem Spaziergang können die Besucher noch länger im Wildtierpark verweilen. Die Veranstaltung endet um 16 Uhr.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Eingang des Wildtierparks Edersee bei Hemfurth. Das Mindestalter der Teilnehmer ist sieben Jahre. Die Kosten (einschließlich Essen) betragen zehn Euro. Anmeldung bis zum Donnerstag, 30. Juni, unter 05621/752 490. (nh/ber)

Informationen zu Veranstaltungen des Nationalparks und zum Nationalpark [www.nationalpark-kellerwald-edersee.de](http://www.nationalpark-kellerwald-edersee.de)

## Unterwegs im Kellerwald

### Heilquellen – die Schätze von Bad Wildungen

**Freitag 1. Juli, 13 bis 17 Uhr.** Treffpunkt: Bad Wildungen-Reinhardshausen, Brunnenplatz, Eingang zur Quellentherme. Eine Wanderung durch Europas größtem Kurpark und das Wildetal zwischen Reitzenhagen und Reinhardshausen. Die Georg-Viktor-Quelle, die Königsquelle und die Bilsteinquelle werden besichtigt, eine Verkostung des Wassers ist möglich. Leitung: Naturparkführer Toni Frekot. Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Was krabbelt und schwimmt denn da?

**Freitag 1. Juli, 16 bis 18.30 Uhr.** Treffpunkt: Nieder-Werbe, Naturerlebnishaus, Reiherbachstraße 13. Eine Bachuntersuchung für Kinder ab sieben Jahre. Mit Gummistiefeln, Sieb und Becherlupe werden Bachufer und Bachlauf untersucht. Mit Bestimmungskarten finden die Kinder heraus, welche kleinen und kleinsten Lebewesen dort zu Hause sind. Leitung: Naturparkführerin Tanja Tempel. Anmeldung unter 05621/791 9650.

Kosten jeweils: bis sechs Jahre frei, Sieben- bis 17-Jährige zahlen zwei Euro, Erwachsene vier Euro und Familien acht Euro. Veranstalter: Naturpark Kellerwald-Edersee

## Lichtenfels

### Mädchenbus morgen in Neukirchen

**NEUKIRCHEN.** Der Mädchenbus Nordhessen kommt am Dienstag, 28. Juni, wieder nach Neukirchen. Er macht Station vor der Schützenhalle. Von 15.30 bis 18 Uhr ist der Bus für acht- bis zwölfjährige Mädchen geöffnet, von 18.30 bis 20.30 Uhr sind Mädchen von zwölf bis 18 Jahre willkommen. Alle Mädchen aus Lichtenfels sind eingeladen.

### Festausschuss tagt am Mittwoch

**SACHSENBERG.** Die nächste Festausschusssitzung 750 Jahre Stadtrechte Sachsenberg beginnt am Mittwoch, 29. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Sachsenberg. Gäste sind willkommen.

### DRK-Seniorenclub startet zu Kaffeefahrt

**SACHSENBERG.** Der DRK-Seniorenclub Sachsenberg/Dalwigksthäl unternimmt am Montag, 4. Juli, eine Überraschungs-Kaffeefahrt. Abfahrt mit dem Bus ist um 14 Uhr an der Tankstelle Engel. Anmeldungen an Waltraut Valentin, 06454/892 oder Marta Raatz, 06454/1249. Gäste sind willkommen.

## Vöhl

### Buchenberger Senioren besuchen Frankenberg

**BUCHENBERG.** Der Seniorenclub Buchenberg trifft sich am Dienstag, 28. Juni, um 13.30 Uhr an der Bushaltestelle zur Fahrt nach Frankenberg. Dort wird die Liebfrauenkirche mit dem Fruchteppich besichtigt, später gibt es Kaffee und Kuchen in der Walkmühle.

### Seniorenclub Marienhagen fährt zur Sababurg

**MARIENHAGEN.** Der Seniorenclub Marienhagen trifft sich am Mittwoch, 29. Juni, zur Halbtagesfahrt zur Sababurg. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Bushaltestelle Mitte.

## Waldeck-Frankenberg

### Sudetendeutsche

**KASSEL.** Die Sudetendeutsche Landsmannschaft, die Frauengruppe und die mittlere Generation treffen sich zum gemeinsamen Heimatnachmittag am Dienstag, 28. Juni, ab 16 Uhr im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 74 in Kassel. Thema des Nachmittags: die Pilgerreise in das Heilige Land. Referenten sind Robert und Maria Richter, Infos: 05656/1025.

### Ausstellung zur Zahnpflege fällt aus

**KORBACH.** Die für die Zeit vom 4. bis 15. Juli geplante Materialausstellung des Arbeitskreises Jugendzahnpflege Waldeck-Frankenberg im Gesundheitsamt Korbach fällt aus. Ein neuer Termin wird den Grundschulen rechtzeitig mitgeteilt.

# Wie die Galapagos-Inseln

Reaktionen auf die Aufnahme der Nationalpark-Buchenwälder ins Welterbe

VON BERND SCHÜNEMANN . . . .

**WALDECK-FRANKENBERG.** Die fast unberührten Buchenwälder im Nationalpark Kellerwald-Edersee sind die dritte Naturerbestätte in Deutschland. Nach der Fossilienfundstelle Grube Messel bei Darmstadt (1995) und dem Wattenmeer (2009) hat die Unesco – wie berichtet – am Samstag diese Waldgebiete gemeinsam mit vier anderen Buchenurwäldern in das Weltnaturerbe aufgenommen.

Landrat Dr. Reinhard Kubat befand das als „ganz tolle Sache“. Diese Auszeichnung sei für alle Beteiligten an der hochkarätigen Bewerbung eine tolle Belohnung für ihre Arbeit, rückte Kubat die in den Mittelpunkt, die die Aufnahme vorbereitet hatten. Besonders erwähnte er Achim Frede, den Sachgebietsleiter für Naturschutz, Forschung und Planung in der Nationalparkverwaltung. Der Erfolg gebe gerade dem Tourismus im Kreis „große Perspektiven“.

### MEHR ZUM THEMA

#### Freude über Welterbetitel

Hessens Umweltministerin Lucia Puttrich verglich den Nationalpark mit dem Yellowstone-Park in den USA und den Galapagos-Inseln. Die Unesco habe die alten Buchenwälder auf eine Stufe mit die-

### SERVICE

Zu einer spontanen Feier der Auszeichnung lädt das Nationalparkamt ein: Morgen, Dienstag, wird die Anerkennung als Weltkulturerbe gefeiert.

Das Fest beginnt um 17 Uhr im Nationalparkzentrum Kellerwald in Herzhausen.

Die Parkverwaltung und ihre Mitarbeiter hoffen auf viele Gäste und Freunde des Buchenwald-Nationalparks.



Blick auf das neue Weltnaturerbe: Dieser Buchenwald im Nationalpark wurde von der Unesco in die Welterbeliste aufgenommen. Nationalparkchef Manfred Bauer (links) und Forschungsleiter Achim Frede (rechts) freuen sich über die Auszeichnung.

Foto: Delpho/hh

sen weltbekanntesten Naturdenkmälern gestellt. Die Aufnahme in das Welterbe sei aber auch eine Verpflichtung, dem Schutz der alten Buchenwaldes weiterhin hohe Priorität einzuräumen, unterstrich die Ministerin.

Die Auszeichnung sei eine „wunderbare Anerkennung der Aufbauleistung des jüngsten deutschen Nationalparks und ein Erfolg der Kooperation der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen und Hessen, erklärte Wolfgang Lübcke, Vorsitzender der Naturschutzbund-Gruppe Edertal. Er erinnerte an die erst kürzlich erfolgte Zertifizierung des Nationalparks durch die Internationale Naturschutzunion (IUCN). Diese Anerkennung habe von den 14 deutschen Nationalparks bisher nur der Kellerwald bekommen. Diese Auszeichnung werde in der Region bisher kaum gewürdigt, stellte Lübcke fest.

Der Naturschutzbund hofft, „dass die Kellerwald-Region die Chancen nutzt, die das Gütesiegel des Weltnaturerbes bietet“. Die Ergänzung des Parks durch den umgebenden Naturpark sei eine gute Voraussetzung.

Lübcke erinnerte auch an

die, die vor der Ausweisung als Nationalpark die wertvolle Waldsubstanz erhalten hatten. Stellvertretend nannte er den früheren Edertaler Forstamtsleiter Hugo Hückler.

Das Welterbe-Zertifikat wird voraussichtlich im Herbst von der Unesco zunächst an die Bundesrepublik

übergeben. Von dort wird es in die beteiligten Bundesländer weitergereicht.

[http://regio.wiki.hna.de/Nationalpark\\_Kellerwald-Edersee](http://regio.wiki.hna.de/Nationalpark_Kellerwald-Edersee)



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf [www.hna.de/foto](http://www.hna.de/foto)

### HINTERGRUND

#### Unesco-Weltnaturerbe

Insgesamt umfasste im August 2010 die Unesco-Liste des Welterbes 911 Denkmäler in 151 Ländern. Davon waren 704 Kulturdenkmäler und 180 Naturdenkmäler, 27 Denkmäler wurden als Kultur- und Naturerbe geführt.

Der Liste des Welterbes liegt das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt zugrunde. Leitidee der Welterbekonvention ist die „Erwägung, dass Teile des Kultur- oder Naturerbes von außergewöhnlicher Bedeutung sind und daher als Bestandteil des Welterbes der ganzen Menschheit erhalten werden müssen.“

Das Komitee entscheidet jährlich über die Aufnahme neuer Welterbestätten und

prüft, ob bereits gelistete Stätten den Kriterien noch entsprechen.

Den Anstoß zur Schaffung der Welterbekonvention gab der Aufruf der Unesco vom 8. März 1960, die durch den Bau des Assuan-Staudammes vom Nil bedrohten Denkmäler in Nubien zu retten. Die Tempel von Abu Simbel und Philae wurden abgetragen und 180 Meter landeinwärts an einer 64 Meter höher gelegenen Stelle wieder aufgebaut.

In die Liste werden nur Stätten aufgenommen, die nach Meinung des Welterbekomitees herausragende universelle Bedeutung aus historischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Gründen haben. Quelle: wikipedia

# Wir kommen zu Ihnen

HNA startet heute neue Aktion: Mobile Redaktion reist durch den Landkreis

VON INGO HAPPEL-EMRICH . . . .

**WALDECK-FRANKENBERG.** Die Schulferien haben begonnen und mit ihnen die Reisezeit. Auch die HNA-Redakteure begeben sich ab heute auf Reisen. Allerdings nicht in den Urlaub, sondern zu Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern. Denn heute starten wir unsere Aktion HNA-Sommerschreibtisch.

### HNA-AKTION

#### Sommerschreibtisch

Als Lokaljournalisten sind die HNA-Redakteure schon immer viel und oft im Landkreis unterwegs, meist jedoch zu festen Terminen bei Unternehmen, Bürgermeistern oder Vereinen. Der Weg für die Leser in die Redaktion nach Korbach, Frankenberg oder Bad Wildungen ist jedoch meist weit. Jetzt kommen wir zu Ihnen: Ab heute wird unsere mobile Redaktion ihren Schreibtisch jeden Tag an einem anderen Ort aufstellen,

an dem sich viele Menschen aufhalten oder vorbeikommen. Eben dort, wo viele unserer Leser sind.

Zum Auftakt sind wir heute von 14 bis 17 Uhr in der Frankengerger Fußgängerzone am Thonet-Brunnen.

Dort wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Erzählen Sie uns, was Sie derzeit bewegt, welches Thema wir als Ihre Heimatzeitung einmal aufgreifen sollten. Und vielleicht steht es dann ja schon am nächsten Tag in Ihrer HNA.

An unserem HNA-Sommerschreibtisch können Sie aber auch einen Einblick in die Arbeit der Redaktion erhalten. Denn der HNA-Reporter hat von seinem Sommerschreibtisch aus die Möglichkeit, mittels eines tragbaren Computers Artikel zu schreiben und Zeitungsseiten zu gestalten.

Wo wir den HNA-Sommerschreibtisch aufstellen, lesen Sie jeden Morgen in Ihrer HNA. Kommen Sie vorbei, sprechen Sie uns an, wir freuen uns darauf.



Vor Ort: Die HNA ist mit dem Laptop im Landkreis unterwegs. Heute sind wir ab 14 Uhr in der Frankengerger Fußgängerzone am Thonet-Brunnen. Unser Bild zeigt Redaktionsleiter Matthias Müller und Volontärin Nicole Flöper.

Foto: Paulus